



#### 48. Kapitel.

##### Tommy und die Schweine.

Das Boot war zu der Nachmittagsfahrt tüchtig beladen worden, und die beiden Schiffer mußten sich daher gewaltig anstrengen, um mit einiger Schnelligkeit vorwärts zu kommen. Als sie landeten, gab es wiederum ein schweres Stück Arbeit; die verschiedenen Gegenstände der Ladung mußten an den neuen Wohnsitz geschafft werden, und weder Hurrig noch William waren deshalb sehr betrübt, als sie ihr hartes Tagewerk endlich vollbracht hatten, und sich nach eingenommenem Abendbrode zur Ruhe begeben konnten.

Mit dem ersten Sonnenstrahle aber schüttelten sie den Schlaf wieder von ihren Gliedern ab, bestiegen von Neuem das Boot, und führten es in die Bucht zurück, woselbst es einstweilen am Strande befestigt ward. Hierauf begaben sie sich in's Haus, und fanden dort schon Alles zum sofortigen Aufbruche gerüstet.

Herr Seagrave hatte bereits die Thiere zusammengebracht, und machte sich mit William und Hurrig ohne Zögern auf den Weg. Sie trieben die Thiere vor sich her, und folgten dabei den Merkzeichen, welche schon früher in die Bäume eingehauen worden waren. Verirren konnten sie sich also nicht, dennoch aber dauerte es über drei Stunden, bis sie endlich ganz erschöpft und abgemattet die Südseite der Insel erreichten. Das Zusammenhalten der widerspenstigen Schafe und Ziegen nämlich hatte ihnen viele Mühe und Aufenthalt verursacht, und sie beinahe zur Verzweiflung gebracht. Unaufhörlich wichen die eigensinnigen Geschöpfe vom Pfade ab, und ohne die Aufmerksamkeit der Hunde würden sie sich gewiß in alle vier Winde zerstreut haben. Trotz ihrer Müdigkeit aber fanden